



Weimar, 19. Jan. Den Staaten des ehemaligen Norddeutschen Bundes, die eine Militärconvention mit Preussen abgeschlossen haben, ist von der hiesigen Regier...

Leipzig, 23. Jan. Nachdem seit einigen Tagen die hiesigen Briefträger ihre Dienstleistung gemocht und die deutsche Post...

Stuttgart, 23. Jan. Der Abgeordnetenkammer wurde der Besetzungswahl betreffend die Aufhebung der Gehalte der Civil-Staatsdiener vorgelegt. Die Aufhebung beträgt 15 Prozent.

Karlsruhe, 18. Jan. Das Fadelständchen, welches dem Herrn General v. Werder gestern Abend gebracht wurde, hatte eine so ungemein große Weichensinnigkeit...

Strasbourg, 19. Jan. Die Anzeigen für die Bibliotek gesehen so massenhaft, daß sie oft nicht bewältigt werden können.

Bemerktes.

Rom, 15. Jan. Viele Volksschullehrer haben bei der kürzlich stattgehabten Volkszählung in der Provinz Neapel Nationalist...

Breslau, Am 19. v. wurde von den Geschworenen wider die Schöffensitte Hoffmann, und der Scherfentochter Johann Gabriel aus Cran verhandelt...

Am Dinstag leuchtende Kartoffeln. Eine höchst seltsame Erscheinung hatte sich kürzlich in einer Stadt Hannovers bei frischen Kartoffeln gezeigt.

fürchten), so doch mit der Zeit eine hohe Bedeutung erlangen wird. In einem besonders dazu eingerichteten Lesesaal sind bereits über 400 in alle Wissenschaften einschlagende...

Oesterreich.

Wien, 20. Jan. Die rasche Entschlossenheit der Regierung gegen Croatien findet ihre allgemeine Anerkennung.

Frankreich.

Paris, 20. Jan. Die Vontearbittreffe war heute Abend sehr besucht; es wurden aber fast keine Geschäfte gemacht.

Was die Lage im Süden Frankreichs betrifft, so soll dieselbe eine bebenliche sein. Der Präfect von Marseille hat Verärgerungen verlangt und außer der Voner Division...

Italien.

Rom, 20. Jan. Man hat auffällig wahrgenommen, daß viele Cardinale in der letzten Zeit ihre sämmtlichen Prachtwagen und anaulischen Hengste verkauft haben.

wöhnliches im Geschmack zeigten. Da ein großer Theil noch übrig geblieben, benutzte die Hausfrau in einem Steinopf diesen in der Speiskammer zu späterer Benutzung auf.

In einer Patronenfabrik der Porzfabrik Gremwich ereignete sich am 19. d. eine Explosion, welche einen Arbeiter und 30 Arbeiterinnen mehr oder minder bedeutend beschädigte.

In Dresden wurde am 21. d. der Cand. phil. Robert Wendrich aus Canbau in seiner Wohnung erstickt aufgefunden.

auf der Straße in schwarzen Kleidern zu Fuß und in Begleitung nur eines Geislichen oder Priester. Am Vatican durchzogen sich die Intrigen, je dringlicher die Angelegenheit der neuen Cardinals-Ernennungen wird.

Aus Halle und Umgegend.

Es ist immer ein günstiges Zeichen für das Begehen einer Unversität, wenn es umgeben glänzender Anerbietungen schwer hält die Lehrer derselben für andere Hochschulen zu gewinnen.

Am 20. d. Mon. habilitirte sich bei hiesiger Universität der Dr. phil. Wäcker für landwirthschaftliche und physiologische Chemie.

Provinz.

Am 23. d. M., Nachm. 2 Uhr, kam von Altenburg die erste Locomotive Wilhelm I. an der Eisenbahnbrücke bei Tschym an.

Erfurt, Am 13. Jan. in früher Morgenstunden gewährte der als Forstausseher der bei Mühlberg bezogenen von Müllingischen Waldungen bestellte Kreisrath Walther drei Männer bei Entwendung von Holz im Forste...

Ueber Krank- und Gesundwerden.

(Vortrag von Dr. Kunze gehalten in der Litteraria am 8. Januar d. J.)

Wir müssen aus diesem Verhalten der Reactionserscheinungen schließen, daß kurz vor Ausbruch des Ausfluges die größtmögliche Anpflanzung des Krankheitsgeristes im Körper stattfindet...

sehen unverricht zurückgekehrt war, stand eben im Begriff, sich dem Staatexamen zu unterziehen. Er hatte den Wachsstock, den er beim Entkleiden angezündet, vergessen anzuschöpfen.

München, 18. Jan. Der „Gem.“ schreibt man: Hier dauert der Strike gegen das Bieres noch fort; die Brite können nicht viel Energie entwickeln...

München, 18. Jan. Der „Gem.“ schreibt man: Hier dauert der Strike gegen das Bieres noch fort; die Brite können nicht viel Energie entwickeln...

wieder frei wird. Die Frage der Anstreckung erledigt sich demnach einfach, daß kurz vor dem Ausbruch am meisten bei Anstreckung erfolgt, und daß von dieser Zeit ab die Anstreckungsfähigkeit immer geringer werden muß.

Welcher der anstreckende Stoff und wie dessen Beschaffenheit ist, ist uns nur wenig bekannt. Er ist entschieden einer Verdunstung fähig und verbreitet sich in der Luft...

Bei den Fäden erlicht mit dem Ausbruche des Crantems die Anstreckungsfähigkeit nicht, sondern der Eiter in den Pockenpunkten enthält Selbst die Kräfte, die zum größten Theile aus eingetrocknetem Podociter bestehen...

Wir haben bisher also als 2 der hauptsächlichsten Krankheitsursachen: die Erfüllung und die Anstreckung (Infection) kennen gelernt und will ich mich darauf beschränken...

die Vererbung. Die Erfahrung lehrt, daß besonders Lungenchirurgie und Epilepsie von den Eltern auf die Kinder vererbt werden. Von 100 Lungenchirurgischen haben wenigstens 90 ihre Schwindsucht von den Eltern ererbt...

Erfurt, Am 13. Jan. in früher Morgenstunden gewährte der als Forstausseher der bei Mühlberg bezogenen von Müllingischen Waldungen bestellte Kreisrath Walther drei Männer bei Entwendung von Holz im Forste...

Wir kommen jetzt, indem ich selbstverständlich die eigentliche nur den Arzt interessirende Symptomatologie der Krankheiten übergehe, zu der für den Laien wichtigsten Frage...

Die acuten, hitzigen Krankheiten beginnen immer mit einer erheblichen nerven Brief drohte mit Aufhängen, wenn der Bierkönig nicht nachgäbe.

Allgemeine Familien-Zeitung, Jahrgang 1872. Inhalt: Verzeichniß von Nr. 15: Text: Die Bahndieher der Rheinl. Socialer Roman von Karl Immer. (Fortsetzung.)

Illustrationen: Brigham Young, Präsident der Mormonen. — Eine Mormonen-Familie in der Nähe des großen Salzsee's. — Eine Straße in Utah, bei Farneshab der Mormonen. — Eine glückliche Stunde. — Die Kathedrale St. Michael in Wootton. — Die geistliche Kirche zu Wootton. — General-Ansicht von Wootton. — Der große Bierreicht-Gürtel. — Humoriges: Was der Bierkönig anstellt. — Der Wohlthätige des Cebrus. Nach einem Gemälde von Edward Landon.

Störung des Allgemeinbefindens. Der Kranke fühlt sich unwohl, ohne oftmals angeben zu können, welche Störung vorhan-

Die Kaiserstube auf sächsischem Boden.

Neben den Kaiserdomen von Magdeburg und Aachen gehören die alten Kaiserpaläste oder ihre veränderten Stätten zu den geschichtlichen Erinnerungen am besten auf-

Kurz vor seinem Tode bestimmte er die Kapelle der Duedlburger Pfalz zu seiner Ruhestätte. Ein Van, dessen Bestandtheile aus den Zeiten vom 10. bis zum 16. Jahrhun-

schieden. Wir danken es unsern alten Geschichtschreibern besonders, daß sie uns das Bild dieser edelen Frau so ausführlich gezeichnet haben.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 22. Jan. Der Ständerath hat bei der Revisionserklärung für Spielbanken-

Washington, 22. Jan. Das Repräsentantenhaus hat ein Amendement zur Verfassung, wonach zum Präsidenten der Vereinigten Staaten nicht nur eingeborne, sondern auch naturalisirte Bürger der Union erwählt werden können, verworfen.

Berliner Börse. 23. Januar.

Table with 2 columns: Bonds- u. Staatspapiere, per Cent. and 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Eisen- u. Stahl-Actien.

Table with 2 columns: Eisen- u. Stahl-Actien, per Cent. and 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Jede acute Krankheit beginnt ferner mit Fieber und nicht selten macht ein Frostanfall den Anfang. Wo ein oder mehrere Frost-

Es ist keine Spur der alten Pfalz mehr in Memleben erhalten worden, wohl aber bewahren die restaurirten Gebäude der Klosterkirche das Andenken an die fromme Stiftung, welche Kaiser Otto II. 975 hier für

Heinrich hat Deutschland in einen Fürstentum und Staatenbund mitläßt, und rechtlich geht, der auf den nördlichen weiten Gebieten des Lebens die Mannichfaltigkeit der Ent-

Zu diesen Maßnahmen gehört, daß sich der Patient sofort ins Bett legt, ohne jedoch das im Volle so beliebte Schlingen anzuwenden, da dieses entzündliche Zustände stets

Durch die goldene Aue hindurch folgen wir dem Leichzuge König Heinrich I. zur Stätte seiner Ruhe in Duedlburg am Harze. Auch hier stand eine der Pfälzen des sächsi-

Die herrschaftliche Wohnung, gesund und schön gelegen, mit Badezimmer u. allem Comfort ausgestattet, Gartenpromenade, auf Verlangen mit Pferdehals, ist z. 1. April zu bez. Wörmliergstr. 8. (Ludwig etc.)

Zum 1. April c. zu beziehen, wird eine Wohnung v. 3 Zimmern nebst Zubehör, wo möglich im Königs-

Bekanntmachung. Verpackung der Packsendungen. Zur Umhüllung von Packsendungen wird von den Abnehmern häufig Packpapier von sehr geringer Güte, z. B. iproced Strop-

Einem Lehrling sucht Otern G. Abelmann, Sattler- u. Tischnermstr., gr. Steinstraße 66.

Ein großer Laden mit Ladenstube zu vermieten Brüderstr. 16.

1 Wohnung von 30-36 % von zwei Leuten gel., zu erst. Maurergasse 9.

Retour-Sendungen. Ein Brief mit 1 % deklarirter Werth an 3. Müller in Sangerhausen. Abfender Gp. Schulenberg in Halle ist nicht ermittelt worden.

Einem Lehrling sucht Otern W. Homann, Tischler und Tapezierer, Rathhausgasse 17.

Ein herrschaftliche Wohnung, gesund und schön gelegen, mit Badezimmer u. allem Comfort ausgestattet, Gartenpromenade, auf Verlangen mit Pferdehals, ist z. 1. April zu bez. Wörmliergstr. 8. (Ludwig etc.)

1 Wohnung von 30-36 % von zwei Leuten gel., zu erst. Maurergasse 9.

Kaiserliches General-Postamt. Retour-Sendungen. Ein Brief mit 1 % deklarirter Werth an 3. Müller in Sangerhausen. Abfender Gp. Schulenberg in Halle ist nicht ermittelt worden.

Einem Lehrling sucht Otern G. Schneider, Buchbindermeister, gr. Steinstraße 13 (Eingang Mittelstr.)

Ein großer Laden mit Ladenstube zu vermieten Brüderstr. 16.

1 Wohnung von 30-36 % von zwei Leuten gel., zu erst. Maurergasse 9.

Mechaniker u. Dreher finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Nähmaschinenfabrik von Jos. Wertheim, in Frankfurt a/M.

Einem Lehrling sucht Otern G. Schneider, Buchbindermeister, gr. Steinstraße 13 (Eingang Mittelstr.)

Ein großer Laden mit Ladenstube zu vermieten Brüderstr. 16.

1 Wohnung von 30-36 % von zwei Leuten gel., zu erst. Maurergasse 9.

Gute Arbeiter gesucht Schulberg 2. Lehrlings-Gehalt. Zwei Söhne rechtschaffener Eltern, welche Lust haben Tischler-, Wägen- und Stoffhutmacher zu werden, mögen sich melden bei A. C. Dreßler, gr. Steinstraße 10.

Einem Lehrling sucht Otern G. Schneider, Buchbindermeister, gr. Steinstraße 13 (Eingang Mittelstr.)

Ein großer Laden mit Ladenstube zu vermieten Brüderstr. 16.

1 Wohnung von 30-36 % von zwei Leuten gel., zu erst. Maurergasse 9.

Concert des studentischen Gesangsvereins „Fridericiana“ unter Mitwirkung des Concertführers Herrn G. L. Osgood aus Boston im Saale des Volksschulgebäudes. Programm: 1) Pastoreale aus der 2. Weihnachts-Cantate von Seb. Bach. 2) „Tu domine laudamus“ von G. F. Verhulst. 3) Arie aus „L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato“ von G. F. Händel. 4) Der Gondelfahrer von Fr. Schubert. 5) Abendständchen von Niels W. Gade. 6) Drei Lieder von Rob. Franz. 7) „Siehst du am Weg“ von F. Brandis. 8) Das Thal des Espino von J. Rheinberger. Einladungskarten à 15 und 10 % sind in der Musikalienhandlung von Karmrod zu haben. Programm und Text am Concertsaale.



(Aus den Berliner Zeitungen.)

Zum Königtrank!

Durch den Königtrank sind genesen, zum großen Theil laut amtlich oder gerichtlich, in acht Fällen sogar eidlich (!) beglaubigter Zeugnisse und Dankschreiben, Patienten an Milzbrand Vergiftung (schlimmer als Hundswut) welche „Medicin“ kann da retten?); an SUNDWUTH (durch nur 2 Flaschen); an schweren Wunden (schnell, ohne Wundfieber und fast ohne Schmerzen); an Magenkrebs und gämlicher Magenverstopfung (selbst in „Behäuten“ in Berlin, der größten Heilanstalt Preussens; Patient bekam seit drei Tagen weder Speise noch Trank, noch „Medicin“; der Trank aber öffnete Speiseröhre und Magen, und die gefährlichen Schmerzen schwanden bald darauf; ES von den Ärzten aufgegeben; ES an ES Rosen und Fiebern, auch Kindbett- u. Nervenfieber (beim Fieber erfolgte auch Erbrechen, durch Stärkung der Magenerven, nicht wie beim Brechmittel durch Schwächung); an schweren Scrofeln- und Drüsenleiden, (oft schon nach einer oder wenigen Flaschen, nachdem z. Th. ES 12 jäh. ärztl. Behandlung nicht das Mindeste ausgerichtet; auch an der Meibom'schen Augen-Drüsenentzündung; an allen Hautkrankheiten, auch Flechten und Geschwüren (sehr schnell); an Diphtheritis (trinken und halbtäglich recht warmen Umschlag, wie bei der Bräune); ES wenn das Uebel nicht aus ES der Tiefe kommt, stets schnelle ES Heilung; an Bräune (heiß trinken! und recht warme Umschläge, auf Wolle, um die Kehle! doch nicht mehr im höchsten Stadium); an allen Halsleiden, besonders Kehlkopf-Entzündung (hier sehr schnell; Mischung mit heissem Wasser!) auch Halschwindel, selbst im hohen Stadium, wo schon viel gebittet worden; an Epilepsie oder Fallsucht („böses Wesen“) mitunter schon vom ersten Trinken an nicht wieder gekommen, wo's Jahre lang fast täglich kam; oft keine Hülfes; an Weistanz u. allen Krämpfen; an Blutdrang, Schwindel, Schlagflut; an Blutbrechen (schnell, mit fast augenblicklicher Veruhigung des ganzen Körpers); an Hämorrhoiden (Knoten oft schon am nächsten Tag; fort), auch hämorrhoidaler Verschleimung; an Blasen- und Nierensteinen (mitunter schon nach wenigen Tagen die Auflösung der Steine); an Gallenleiden, (also Leber-Krankheit) und Gelbsucht, selbst vielfähi-

ger und arg eingewurzelter (meistens in weniger als zwei Wochen); an WICHT (an schweren Versteifungen der Gelenke langsam, oft keine Hilfe); an Kopfkollik u. Kopfkampf (sehr schnell, noch vom Magen herrührend); an schweren Nervenleiden (s. oben!) fogar an Rückenmarksbarre in hob. Stadium (von der königlichen Regierung ES vier Jahre vergebens in die Hände der geschickt, fortwährend viel ES Schmerzen, nicht mehr die Füße ES auflegen, nach der 10. Flasche ES schon spazieren gehen können! ES auch seit Jahren gesund geblieben; an „Medicin-Vergiftung“ (wie die Ärzte selbst sagen); an Diarrhoe und Erbrechen (dieses schon nach dem ersten Trinken); ES bei Säuglingen trinkt Mutter oder Amme; an Keuchhusten (meistens schnell) und Schwämmen; an argen Verschleimungen; an Appetit- und Schlaflosigkeit (hier meistens schon am ersten Tage); an allen Infektionskrankheiten, auch Pocken (überaus schnell; ES ausbrechende Pocken über Nacht spurlos verschwunden); an Krebs und Knochenkrampf (auch hier oft schnell, selbst bei hohem Grade); auch an Salzsäure (hier nicht so schnell); an allen Wasserflechten (starke Anschwellungen der Glieder oft über Nacht fort); an schweren Menstruationsleiden ES Jahre lange ES Blutflüsse, wie auch Jahre langes Ausbleiben ES nach einigem trinkten! überhaupt an allen Frauenkrankheiten, auch an Bleichsucht (hier langsam), in eine Familie treten, ES fand Jacobi ES die Hausfrau schwer krank, vom ES Arzt aufgegeben; der Mann reichte ES ihr den Königstrank, und am andern Mittag öffnete sie selbst dem ES Arzt die Thüre, den Trank in der Hand; ihr „medicinvergifteter“ ganz elender 4jähriger Sohn wurde in vier Wochen; ihre 7jährige seit Jahren schwer drüsenkrante Tochter in zwei Wochen krankenfund; an Schwindsucht und vielen andern heft. Schweissen (ersiere in hohem Stadium schon nach 3 Flaschen, die letzteren nach einigemal Trinken! überhaupt an allen Brustleiden (als Asthma, Enghrständigkeit, Brustverengung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hilfe); an Abzehrung hier auch langsam).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygienist) Karl Jacobi in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrank-Extrakt, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler. — In Halle (16 Gr.) bei Ferd. Stille, Geiststraße und in fast allen Städten Deutschlands in den daselbst bekannten Niederlagen.

(Annoncen-Expedition Zeidler u. Co., Berlin.)

Sehr fetter Hieser Spöttchen, à Pfund 8 Gr., erhalt.

Edl. Magdeburger Sauerkraut à 1/2 - 1/3 Kilo 1 1/2 Gr. Frucht-Syrup à 1/2 - 1/3 Kilo 2 Gr. 3 S. empfiehl G. Röhlemann.

Schmirgel-Polir-Erde sehr gut passend zum Putzen von blankem Metall empfiehlt Gustav Schaefer, gr. Ulrichsstr. 26.

Für Briefmarkensammler empfiehlt Briefmarken in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen E. Lassmann, Schülertshof 7.

Bandwurm befähigt (auch bieftlich) in 2 Stunden sicher und gefahrlos Dr. med. Ernst in Leipzig.

Beste Stück- u. Knorpelkoble von der Grube Mt. Fieberben, sowie Steinkohlen u. Pechkohlensleine empfiehlt u. liefert in Puffen frei Haus G. Hfer, Schillinggasse 20.

Steinkohlen. Beste zwickauer Waschkörpelpkohlen den Neuscheffel zu 8 1/2 Gr. empfiehlt Gustav Mann junior am Magdeb. Bahnh.

Bestellungen auf sämtliche Brennmaterialien als: Zwickauer gewaschene Würfel- u. Nusskohlen, böhm. Salon-Stückbrankohlen, Pressdorf, Steinkohlen-Brigettes sowie Brennholz, werden auf Wunsch prompt und billigst frei ins Haus geliefert durch Gustav Mann, junior, am Magdebd. Bahnhof.

Auction. Montag, den 29. Januar er. von Nachmittag 1 Uhr ab versteigert sich gr. Nitzergasse 9 (Rosenbaum) versch. Möbel, darunter von Mahagoni:

1 Sopha, 1 Sophasch, 1 Bücherregal, 1 Spiegel in Mah.-Majmen, sowie Beherbetten und Hausgeräth; ferner: Leinwand u. Pique in Stücken u. Resten, Rasse-Cerwiec u. einz. Tassen, 1 Parthe Weiss- u. Rothwein, Punsch-Essen, Rum, Cigarrren u. dergl. W. Eiste, Auct.-Comm.

Damen-Masken, elegant und neu, sind billigst zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 47, 1 Tr. rechts.

Olympia. Montag den 29. Januar 1872 Abends 7 1/2 Uhr Grosser Maskenball (verbunden mit tomischen Intermezso) im festlich decorirten Saale in Müllers Belle vue.

Eintrittskarten für Herrenmasken à 10 Gr., für Damenmasken à 5 Gr., Zuschauerbillets à 3 Gr. sind vorher im „Wüchner Brauhause“ und Abends an der Kasse zu haben. Der Vorstand.

Glas-Photographien = Kunst = Ausstellung im Hotel zum „Kronprinzen“ täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr. Neu aufgestellt: Ninnun von Paris. — 3 Rajan der Mondfinsterniß von 1867. — Lichtfeste. — Crystalle. — Gläser. — Im Verkaufslager 800 der schönsten Papierbilder.

Bei einem heiteren Festmahl meiner ehmaligen lieben Schüler, am 21. d. Mis., wurden 7 Gr. gesammelt, wovon 3 Gr. einer bestimmten armen Familie, und 4 Gr. mir zur Verwendung für fliehende Kinder der Fr.-Schule überwiehen worden sind. Dafür meinen besten Dank. Hall, den 23. Januar 1872.

Aug. Berger, Schulinpector.

Western Ab. in der Barfüßerstraße ein Schiffselbnd (7 Stück enthaltend) verloren. Wegen gute Belohnung abzugeben beim Schloffermeister Schöppe, ll. Schlamn 1.

Eine grane Kage entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung alter Markt 31.

Gefunden einen Siegelring. Binnen 8 Tagen abzuholen in C. Bauers Restauration.

Die Mitglieder des Vereins „Mappertasten“ fordern hiermit den sich selbst aufgestellten bisherigen Vorstand auf, seinen Verbindlichkeiten nachzukommen, sowie eine Bilanz über den Jahresabschluss von 1871 den Mitgliedern des obigen Vereins binnen acht Tagen zur Prüfung darzulegen.

Bekanntmachung. Den Mitgliedern der Schneider-Sterbekasse zur Nachricht, daß der Schneidermeister H. Günner, N. Wärfstraße 10 wohnhaft zum Boten der Schneider-Sterbekasse gewünscht und befristet worden ist. Der Vorstand.

Handwerker Meißler-Verein. Freitag den 26. Januar Abends 8 Uhr in der „Tulpe“. 1) Der Segen der Arbeit. 2) Mitteilung und Deberzürung der Commission über die Vereins-Rechnungen. 3) Rechnungslegung der Vorstandschaft. 4) Wahltag neuer Mitglieder zu verstehen.

Restauration z. Brockenhaus. Donnerstag Schlastfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst u. Suppe. Hier ausgedient. F. Weidenhammer.

Liederhalle. Heute Donnerstag den 25. Januar labe zum Karnevalsmaße seine werthen Gäste freundlichst ein Herm. Thurm.

Frohinn. Sonntag den 28. Januar Abends 7 1/2 Uhr Maskenball in Wipplingers Salon. Billets für Herren 10 Gr., für Damen 5 Gr. sind zu haben bei Herrn Vorkamm, gr. Nitzergasse 11, und Herrn Bloßfeld, Steinweg 41. Der Vorstand.

Stadt-Theater. Zu Folge der großen Theilnahme, welche sich die Gesticelle der königlichen Hofschauspielerin Frau Marie Seebach zu erfreuen hatte, hat sich dieselbe bereit finden lassen noch zwei Mal anzutreten und zwar Donnerstag den 25. Januar als „Estabaria“ in „Die bezähmte Widerspänstige“ und Freitag den 26. Januar als „Clärchen“ in „Egmont.“ Die Direction des Stadt-Theaters.